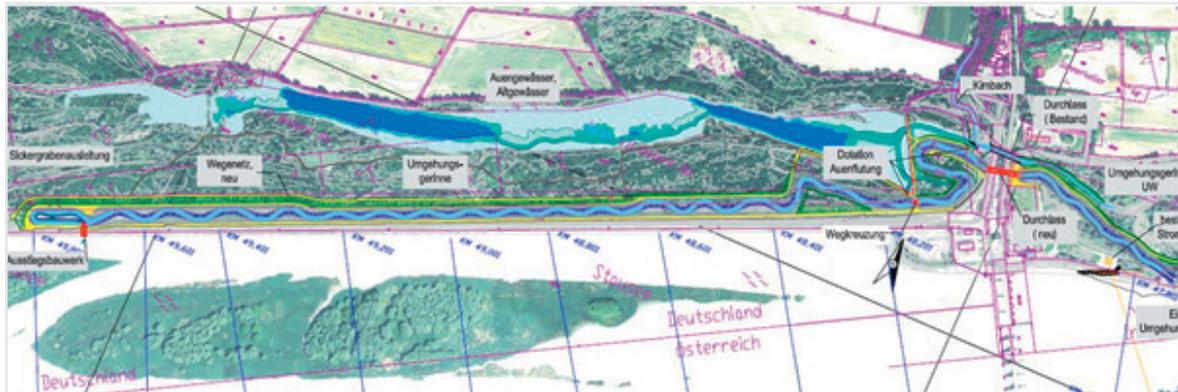


FAH am Kraftwerk Ering-Frauenstein



Übersichtsplan des Projektgebiets



Projektgebiet im Oberwasser des Kraftwerks Ering-Frauenstein

Unternehmen	Gewässer	Gewässernummer	Fluss-Kilometer
Innwerk AG	Inn	305340007, 305340009	47,50–49,80

Ziel der Maßnahme	Art der Maßnahme
Herstellung der Durchgängigkeit	Errichtung einer Fischaufstiegshilfe

Beschreibung der Maßnahme

Beim Innkraftwerk Ering-Frauenstein wird ein Umgebungsgewässer linksufrig des unteren Inns (Grenzgewässer) auf der deutschen Seite mit circa 2,6 km Länge errichtet. Das dynamisch dotierte Umgebungsgewässer wird auf einer an den Eringer Damm geschütteten Rampe in fließgewässer-typischem Charakter ausgeführt. Zur Revitalisierung der Eringer Au wird das Umgebungsgerinne mit den Altwässern vernetzt und fischpassierbar gemacht.

Das Umgebungsgewässer wird in zwei Abschnitte gegliedert:

- Im Abschnitt 1 oberhalb des Durchlasses der Kraftwerkszufahrt wird das Gerinne auf einer Anschüttung an der landseitigen Dammböschung des bestehenden Stauhaltungsdammes ausgebildet.
- Im Abschnitt 2 wird das Umgebungsgewässer auf Auenniveau und unterhalb des Durchlasses im Geländeeinschnitt geführt und dann in den Inn geleitet.

Das asymmetrische Raugerinne hat auf der langen Rampe im Abschnitt 1 ein maximales Gefälle von 4,7 ‰ und auf Auenniveau 1,1 ‰. Das Gerinne überwindet insgesamt einen Höhenunterschied von circa 10 m. Durch das Einlaufbauwerk fließen 2.000 l/s als Basisdotierung und maximal 12.000 l/s zur Spülung der Inn-Sedimente. Durch den Bau eines neuen Durchlasses unterhalb der Kraftwerkszufahrt bleiben der bestehende Bach und damit die Hochwassersituation der angrenzenden Ortschaft unbeeinflusst.

Zeitraum der Errichtung / Umsetzung (ohne Monitoring)

01.10.2017 bis Herbst 2019 (geplant)

Finanzielle Belastungen

Gesamtinvestition in €	€ 5.100.000,-
▪ Davon UFG-Förderung	€ 0,-
(Voraussichtlicher) Monitoringaufwand in €	noch nicht abschätzbar
(Voraussichtlicher) betrieblicher Aufwand in €/Jahr	€ 30.000,-

Mindererzeugung / Erzeugungsverluste in MWh/Jahr

2.200 MWh/Jahr